

## NEUES PROJEKT GEPLANT AUF BARBADOS



...oft ohne ausreichend Futter und Wasser.



60% der Hunde auf Barbados hängen an der Kette...

### ANIMAL EDUCATION PROGRAMME von Petra Bellamy The Hope Sanctuary, Newcastle, St. John, Barbados

Auf Barbados unterstützen wir Tierbotschafter ganz neu ein sich im Aufbau befindendes Schulungs-Projekt zum Wohl der Tiere – und der Menschen. Es ist ein Schulungsprojekt mit dem Ziel, die Einstellung der Menschen zu den Tieren zu verbessern. Kinder sind die Basis für eine bessere Zukunft.

#### AUSGANGSLAGE

In Barbados gibt es wie überall in den Tropen sehr viele hungernde und misshandelte Hunde und Katzen. Sie sind die Folge unkastrierter Besitztiere. Die Bevölkerung hat weder Wissen noch Geld, um die Tiere, welche um sie herum leben, kastrieren und/oder impfen zu lassen. Daraus entstehen abertausende unerwünschte Welpen Seuchen und kranke, unter Parasiten und Hautkrankheiten leidende Tiere. **Rund 5'000 Hunde werden alleine auf Barbados jährlich durch die Animal Control gefangen und getötet.**

Kastrationsprogramme nach, TNR (Trap, Neuter, Return) sind nicht möglich, da frei-laufende Tiere per Gesetz nicht erlaubt sind, sondern eben durch Animal Control „entsorgt“ werden. 60 % der Hunde auf der Insel fristen zudem ein Dasein an der Kette.

**Deshalb ist Aufklärung und vor allem Schulung nötig. Wir Tierbotschafter sind überzeugt, dass wir nebst den nachhaltigen Kastrationsprogrammen auch vermehrt in Öffentlichkeitsarbeit und Bildung investieren müssen.**

#### DAS NEUE PROJEKT: HILFE ZUR SELBSTHILFE

Initiatorin des ANIMAL EDUCATION PROGRAMME ist Petra Bellamy, eine lokale Tierschützerin und Education Officer der Hope Sanctuary. Sie definiert die Ziele wie folgt:

1. For the students to learn the basics about kindness to all and the Human-Animal relationship.
2. To encourage the bond between people, animals and the environment we all share.
3. To prevent animal cruelty in the future, to install an understanding for animal care in Barbados and a more humane attitude in general.

Isabell Gorski vom Verein Kreolischerhund.de ist unsere Ansprechperson bei verschiedenen nachhaltigen Kastrationsprojekten in der Karibik und neu auch bei diesem Schulungsprogramm auf Barbados. Die sehr gut vernetzte und seit Jahrzehnten in der Karibik tätige Tierschützerin schreibt zum Projekt: „Das Ziel dieses Schulprogramms aus unserer Sicht ist es nicht nur, Kinder und Jugendliche zu tierliebenden Menschen, sondern auch zu zukünftigen Tierschutzmitarbeitern zu erziehen. Nur, wenn es uns gelingt, die Einheimischen in den Tierschutz einzubinden, wird unsere Arbeit nachhaltig und dauerhaft von Erfolg gekrönt sein.“

#### FACTS IN KÜRZE:

- Schulungsprojekt mit lokalen Instruktorinnen unter Einbezug von Tierfreunden vor Ort.
- Ziel: Die Schüler lernen den respektvollen Umgang mit allen Lebewesen.  
Die Bindung zwischen Menschen, Tieren und unserer Umwelt soll gefördert und Tierquälerei verhindert werden.
- Vorbild: bereits existierendes Projekt auf Dominica.
- Aufklären, nicht missionieren.
- Klein anfangen – Projektstart in Privatschulen
- Start asap sobald (Teil-)Finanzierung geklärt ist
- Jährliche Gesamtkosten: je nach Spenden und Umfang 11'500 bis 19'500 BBD (ca. 5'000.—bis 10'000 CHF)
- Teilfinanzierung durch Tierbotschafter zugesagt.

Brigitte Post, Dezember 2017

Die Stiftung Tierbotschafter.ch verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn, sie ist zur Ausübung ihrer Tätigkeit auf Spenden angewiesen und untersteht der eidgenössischen Stiftungsaufsicht. Sie ist von den Steuern befreit. Sie können Ihre Zuwendungen (je nach kantonalem Steuergesetz) von der Steuer abziehen. [www.tierbotschafter.ch](http://www.tierbotschafter.ch)